

Neue Bücher ; Zeitschriften ; Neue Schriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Bücher

Hans Straub: Die Geschichte der Bauingenieurkunst. Buchreihe «Wissenschaft und Kultur», Band 4. Verlag Birkhäuser, Basel.

Ein Werk über ein Thema, über das es bisher eine eigentlich zusammenfassende Abhandlung noch nicht gab. Man sollte doch meinen, der Bauingenieur sei wie die Vertreter verwandter Berufe — der Architekt, der Kunsthistoriker — an einer durchgreifenden Bearbeitung seines speziellen Fachgebietes, die ja gewiß nicht großer Akzente entbehrt, so interessiert, daß diese nicht bis heute hätte auf sich warten lassen müssen. Hans Straub hat hier jedenfalls einen äußerst dankbaren Stoff aufgegriffen. Es ging ihm zunächst, wie er in seinem Vorwort ausführt, lediglich darum, sich von dem Ursprung und der allmählichen Entwicklung der hauptsächlichsten Begriffe und baustatischen Berechnungsverfahren, die zum elementaren Rüstzeug des konstruierenden Technikers gehören, und von den wichtigsten Lebensdaten jener Männer, deren Namen der Statiker fast täglich im Munde führt, ein ungefähres Bild zu machen. Resultat seiner Bemühungen war die vorliegende ausgezeichnete, instruktive Übersicht, die gerade auch dank den vielfältigen Einblicken, die sie in die Beziehungen der Bautechnik zur Architektur und zu den verschiedenen Stilrichtungen im Laufe der Jahrhunderte vermittelt, von großem Wert ist. Vom Altertum an über die Zeit der Renaissance und des 18. Jahrhunderts, in welchem die eigentliche «technische Periode» anhub, bis zur Gegenwart zeigt das Buch sowohl dem Studierenden und dem berufstätigen Ingenieur als auch einem weiteren Kreis von Nicht-Technikern, wie sich aus der Wissenschaft der Mechanik auf der einen, aus der Praxis des Bauens und des schöpferischen Gestaltens auf der andern Seite allmählich die moderne Bautechnik und der heutige Ingenieurbau entwickelt haben. Auch die Rolle, welche, vor allem in den letzten Jahrzehnten, schweizerische Forschung und Unternehmungsgeist hier spielten, kommt sehr schön zur Geltung.

Zeitschriften

«Schweizer Garten». Verlag AG. B. Fischer, Münsingen.

Die Dahlien haben zu blühen begonnen und erfreuen uns durch ihre Schönheit bis zum ersten starken Frost. Viel zu wenig bekannt sind die verschiedenen Blumenformen und Farben und die damit verbundene gewaltige Forschungsarbeit. Die bekannte Garten- und Blumenschrift «Schweizer Garten» hat deshalb in Verbindung mit der schweizerischen Dahliengesellschaft im August eine prächtig illustrierte «Dahlien»-Nummer herausgegeben, auf die hiermit mit Anerkennung hingewiesen sei.

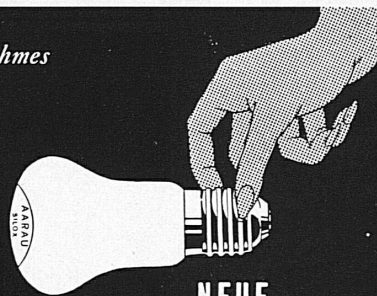
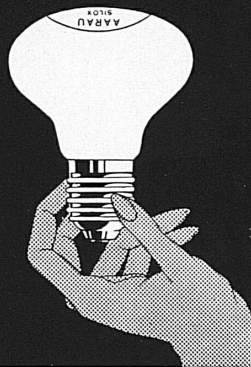
Neue Schriften

Le Léman. Herausgegeben von der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung.

Raffiniert sind doch diese von der SZV publizierten Taschenhefte über die verschiedenen Regionen der Schweiz! Auf bloßen 48 Seiten sind in markantem Wort und trefflich ausgewählten Photographien alle bedeutenden Örtlichkeiten, bemerkenswerte Kunstwerke, Dichter oder Philosophen, Beschäftigungen der Bewohner und die vielfältigsten Attraktionen vermerkt — und zugleich so, daß sowohl der Einheimische wie der Gast aus fremdem Land das findet, was ihn interessiert.

Wer nicht schon selber solche Schriften komponierte, wer nicht schon selber mit dem Minimum von Zeilen beim gleichzeitigen Maximum von Dargestelltem rang, schätzt diese neuerliche Meisterleistung schriftstellerischer und graphischer Gestaltung schwerlich richtig ein. Was vor uns liegt, ist eine reiche, wenn auch knappe Monographie des Genfersees und seiner weiteren Umgebung, von der Vallée de Joux und dem übrigen waadtländischen Jura in die Vor- und Hochalpen dieses Kantons hinein, worauf des eigentlichen Sees, seiner Uferstädtchen und Metropolen, der westschweizerischen «Riviera» und der beinahe endlosen Rebgehänge der Côte und des Lavaux in begeisternder Schilderung gedacht wird. Die Höhenkurorte, vor allem das heilende Leysin, sowie die Heilbäder werden mit klaren Strichen umrissen — und wenn man dann das schmale Heft durchblättert hat, muß man gleich noch einmal von vorn beginnen, um sich in die prächtigen Bilder und die schmissigen Skizzen einzulesen. Zuletzt jedoch nimmt uns gewiß die liebenswürdig gestrichelte, mit Dutzenden von Figürchen belebte Übersichtskarte in Bann, aus welcher selbst der treffliche Kenner

*Ein verblüffend weißes und angenehmes
Licht spendet die*



**NEUE
AARAU-SILOX
OPAL-LAMPE**

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

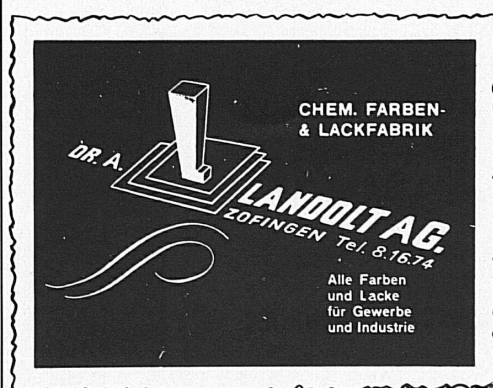
9. place du Vallon. Tél. 243 84
A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer

Fonte mécanique
Fonte pour chemins de fer
Fonte pour voirie et canalisation

Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau
Eisenbahnmaterial in Gußeisen
Formstücke für Straßenbau und Wasserversorgung



fabriziert in bester Qualität:

VERNISPOLIN - Ölemaillen
ARMINOL - Kunstharzemaillen
NITROLOID - Nitrozelluloselacke
FERLAZO - Rostschutzfarben
CELLONID - Holzlacke

Qualität + Aroma

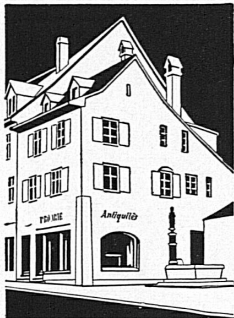


S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswerte



rassig und gut
halbe Toscani
S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso



**KUNSTHAUS
PRO ARTE
BASEL**

Am Blumenrain

*Antiquitäten
Bilder
Möbel*

30 Jahre
Pro Arte

Gegründet
am 12. November 1919

Leitung: Dr. J. Coulin



HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten - Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten
Spezialitäten

Telephon 2101

Jos. P. Genelin

der Léman-Landschaft erkennt, daß er bei weitem noch nicht alles sah, was einen längeren Besuch verlohnen würde. -11-

Schweizerische Alpenposten: **Simplonstraße**. Herausgegeben von der Generaldirektion der PTT-Verwaltung, Bern.

Jedes neue Bändchen dieser vortrefflichen « Postautoführer » bringt eine neue Überraschung. Mag sich auch der Aufbau der Taschenhefte in ähnlicher Richtung bewegen, so prägt sich doch die Art der ständig neuen Mitarbeiter aus und führt namentlich im Simplonband zu einer stellenweise wahrhaft packenden Darstellung. Dies mag ja nicht zuletzt am Thema selber liegen, ist doch der Simplon zu verschiedenen Malen ins Blickfeld bedeutender historischer Ereignisse gerückt. So ist denn insbesondere das geschichtliche Kapitel höchst einprägsam. Außer allbekannten Tatsachen, etwa der Rolle des « Simplonherrn » Kaspar Jodok von Stockalper oder dem Zugriff Napoleon Bonapartes, welcher die erste Straße bauen ließ, erfahren wir eine Fülle interessanter Einzelheiten über die ersten Walserzüge und die seltsame Geschichte der « Gantergemeinde » — Dinge, die jeden Heimatfreund berühren. Auch die der botanischen Gestaltung gewidmeten Seiten wissen zu fesseln, und dies schon darum, weil der Simplonpaß aus der Briger Gegend mit ihren xerophilen Arten in die hochalpine Region ansteigt und in einem Gelände endet, das in mancher Hinsicht an das Tessin gemahnt, womit ein Artenreichtum an uns verberziet, wie selten anderswo im Alpenland.

Besonders dankbar wird der Wanderer für die einfachen, aber wertvollen Angaben lohnender Touren im Simplon- und Aletschgebiet sein. Viel Wissenswertes findet sich hier, geeignet, das persönliche Erlebnis zu vertiefen. Die Schilderung der eigentlichen Paßfahrt und, in zwei kurzen Nachkapiteln, der Strecken Brig—Blatten und Fiesch—Binn aber ist so konzentriert, daß jeder Leser gut tut, sich schon vor Antritt seiner Fahrt in diese ausgezeichnete Lektüre zu vertiefen. Alles in allem: Dieser neue Simplonführer ist ein « Dienst am Kunden », wie wir ihn uns gar nicht besser wünschen könnten. Zr

Prof. Dr. L. Wehrli: Von der Entstehung unserer Alpen; J. Hugentobler: Schloß Wolfsberg; J. Denking: Ein Brückenmuseum im Sittertobel; Dr. A. Tanner: Taler und Batzen von Appenzel A.-Rh. Verlag Buchdruckerei F. Meili, Trogen. Es handelt sich bei diesen Veröffentlichungen um Separatabdrucke aus den Appenzeller Kalendern 1949 und 1950, um teils historische, teils landschaftskundliche Arbeiten, die über gesamt- oder betont ostschweizerische Dinge guten und leichtfaßlichen Aufschluß geben.

Neue Eisenbahntypen für Europa

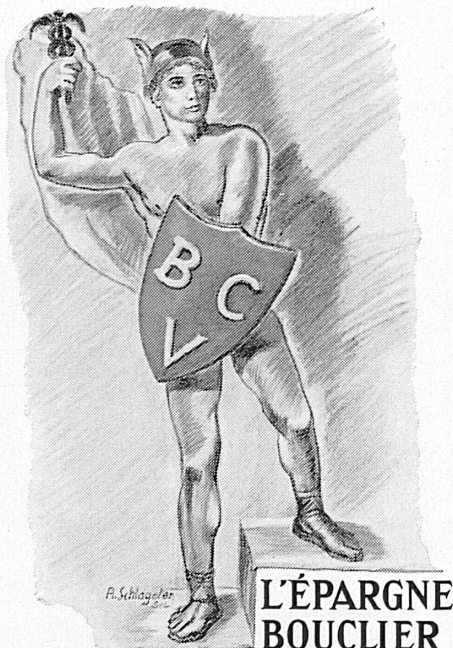
Projekt für einen Transkontinent-Expresszug mit Gasturbinen-Lokomotive, neuzeitlichen Packwagen, Personen-, Speise- und Schlafwagen.

Die Inneneinrichtung ist äußerst zweckmäßig und für bequemstes Reisen vorgesehen. Neueste Lüftungs- und Heizungsanlagen, Tageslichtbeleuchtung, drehbare gepolsterte Sitze, Tischchen für jeden Passagier, neuartige Bettenanordnung in den Schlafwagen und praktische Speisewagen



Copyright by Eug. Ostertag, Photo: Lautenschlager, St. Gallen.

gestalten bei diesem geplanten Expresszug eine Eisenbahnfahrt zum größten Vergnügen. Die Gesamtkonstruktion trägt sowohl den europäischen als auch tropischen Witterungsverhältnissen Rechnung. Der Transkontinent-Expresszug ist beispielsweise für Strecken wie Skandinavien—Paris—Hendaye, Amsterdam—Basel—Lötschberg—Simplon—Mailand—Rom—Neapel, Amsterdam—Basel—Zürich—Arlberg—Wien—Belgrad—Istanbul usw. bestimmt. Das Projekt stammt von einem Schweizer Erfinder. Der vollbesetzte Expresszug ist imstande, bei geeigneten Geleisen eine Stundengeschwindigkeit von 150 km zu erreichen.



P. Schläpfer

**L'ÉPARGNE
BOUCLIER
DE LA PROSPÉRITÉ**

Fondée en 1845 pour favoriser le développement de l'agriculture, du commerce et de l'industrie dans le canton de Vaud, la

**Banque
Cantonale
Vaudoise**

continue de mettre ses services expérimentés à la disposition du public

Siège central

Lausanne, Place St-François

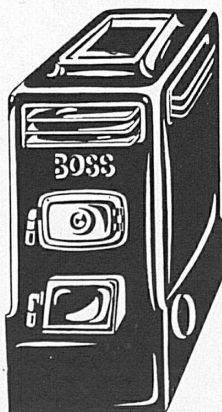
Agence

Lausanne, Place Bel-Air

27 autres agences dans le canton

CAPITAL ET RÉSERVES Fr. 65 000 000.—

DÉPÔTS DU PUBLIC Fr. 346 841 000.—



Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

**Boß-
Heißluft**

Ideale Heizung mit Warmlüftung

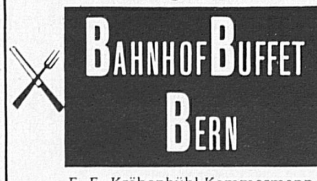
Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer als Kühlung

W. Boß
Interlaken
Niesenstraße 8
Telephon 119



Vor der Abfahrt,
nach der Ankunft
gehen alle ins



F. E. Krähenbühl-Kammermann